 inversa Beratung - Psychotherapie - Bildung	Dokument	701 DO 02
	Lehrgangsordnung	


IHK-ZERTIFIKATSLEHRGANG
ALLTAGSBEGLEITER IN DER ALTENHILFE

(IHK WIESBADEN + RHEINHESSEN)

ZERTIFIZIERT NACH AZWV-RICHTLINIEN

LEHRGANGSORDNUNG

STAND JANUAR 2009

	Dokument	701 DO 02
	Lehrgangsordnung	

LEHRGANG ZUM ALLTAGSBEGLEITER

Neben dem medizinisch-pflegerisch qualifizierten Fachpersonal wird der Einsatz von Alltagsbegleitern mit dem Schwerpunkt der psycho-sozialen, hauswirtschaftlichen sowie Freizeitbetreuung sowohl in der stationären als auch in der ambulanten Versorgung alternder Menschen immer notwendiger.

inversa, Beratung – Psychotherapie - Bildung, hat einen umfangreichen Lehrgang für Alltagsbegleiter in der Altenhilfe entwickelt.

Dieser Lehrgang wird an unterschiedlichen Veranstaltungsorten (Z.Zt. Wiesbaden, Taunusstein, Mainz, Rüsselsheim, Zollhaus, Bad Kreuznach) in Anlehnung an die Richtlinien nach § 87b SGB XI/2008 durchgeführt.

Die nachfolgenden Unterrichtseinheiten (UE = 45 Minuten) werden in einzelnen Modulen in Form von Tagesseminaren oder Abendveranstaltungen angeboten. Nach Erzielung aller erforderlichen Module, Hospitationen und dem erfolgreich absolvierten lehrgang-internen Test, erwirbt der Teilnehmer das Zertifikat „**Alltagsbegleiter in der Altenhilfe**“. In Wiesbaden, Taunusstein, Mainz Bad Kreuznach und Zollhaus erwerben die Teilnehmer zusätzlich ein Zertifikat, welches von der IHK Wiesbaden oder Rheinessen vergeben wird.

Rahmenbedingungen:

Auswahl der Teilnehmer


Interessenten senden folgende Bewerbungsunterlagen an inversa:

Zeugnis (Schule und/oder Beruf), Lebenslauf, Passfoto sowie ein polizeiliches Führungszeugnis.

In einem intensiven Erstgespräch werden Voraussetzungen und Motivation der Teilnehmer geprüft. Es folgt eine Entscheidung der Lehrgangsleiter über die Eignung.

Gruppenstärke

Der Lehrgang wird nur mit einer Mindestgruppenstärke von 13 Teilnehmern, jedoch höchstens mit 16 Teilnehmern durchgeführt.

	Dokument	701 DO 02
	Lehrgangsordnung	

Umsetzung der Lerninhalte

Theorieseminare

Insgesamt 160 UE werden in einem Rahmen von Tagesseminaren (à 8 UE 8.15 – 15.15 Uhr) umgesetzt.

Es finden zwei Pausen à 15 Minuten und eine Mittagspause à 30 Minuten statt.

Die genauen Daten erhalten die Teilnehmer mit Unterzeichnung des Lehrgangsvertrags.

Hospitation

Ein Betreuungspraktikum in einem Pflegeheim im Rahmen von 80 Stunden kann in selbst gewählten Einrichtungen stattfinden. inversa bietet bei Bedarf auch Hilfe bei der Vermittlung. Im Lehrgangsordner befindet sich eine Liste der möglichen Einrichtungen und deren Ansprechpartner.

Coaching

Das Coaching (Praxisanleitung) findet nach individueller Zeitabsprache in einer selbst gewählten Einrichtung statt und ist bis zu einem Zeitrahmen von einem Jahr nach Abschluss des Lehrgangs abrufbar.

Inhalte


Die Schwerpunkte der Lehrinhalte liegen auf dem verstehenden Umgang mit älteren Menschen, den psycho-sozialen Kompetenzen wird hierbei besondere Bedeutung beigemessen.

Neben ernährungswissenschaftlichen und pflegerischen Grundkenntnissen werden auch rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte vermittelt.

Die genauen Inhalte sind dem Lehrgangsprogramm (im Anhang) zu entnehmen.

Fehlzeiten

Es werden nur Teilnehmer zum lehrgangsinternen Abschlusstest zugelassen, die weniger als 15% Fehlzeit haben, das entspricht weniger als 24 Unterrichtseinheiten (UE).

	Dokument	701 DO 02
	Lehrgangsordnung	

Erfolgskontrolle

Nachdem ein Teilnehmer alle erforderlichen Unterrichtsmodule und Hospitationen absolviert hat und die Fehlzeiten nicht überschritten wurden, wird er zum abschließenden lehrgangsinernen Test zugelassen, welcher folgende Inhalte hat:

- Durchführung eines selbst initiierten Kleinprojektes/Praxisaktivität
- Schriftliche Dokumentation des Projektes
- Vorstellung des Projektes im Kolloquium
- Schriftliche Abschlussklausur

Die Prüfung kann einmal wiederholt werden.

Dozenten

Die einzelnen Themen werden grundsätzlich nur von ausgewählten Fachdozenten unterrichtet, die einen Bezug zur Thematik und zur Praxis haben.

Kosten

Die Kosten betragen pro Teilnehmer 971 Euro zzgl. Kosten für das IHK-Zertifikat (Wiesbaden/Taunusstein 50 Euro, Mainz/Rheinhessen/Zollhaus 150 Euro).

Mit Beginn des Lehrgangs wird die Zahlung der Lehrgangskosten fällig.

Eine Zahlung in monatlichen Raten kann nach Absprache geregelt werden.

Kommt es zu einem frühzeitigen Abbruch, können keine Rückzahlungsforderungen geltend gemacht werden, bzw. bei Ratenzahlung muss die Zahlung bis zum Ende fortgeführt werden. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Lehrgangsvertrag.

Die Teilnehmer haben jedoch die Möglichkeit in einem späteren Lehrgang den Unterricht fortzuführen.

Ansprechpartnerin

Bei Interesse oder bestehenden Rückfragen können Sie sich jederzeit gerne an Frau Andrea Bender-Nickel (Geschäftsführerin inversa) unter der Telefon-Nr.: 06128/944329 wenden.


Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

inversa - Beratung Psychotherapie Bildung

A. Bender-Nickel, Brunnenstr. 12d, 65232 Taunusstein

bender-nickel@t-online.de

www.inversa-altenhilfe.de

	Dokument	701 DO 02
	Lehrgangsordnung	

Lehrgangsprogramm

Einführung/Sensibilisierung für das Berufsbild

- Einführung, Reflexion des eigenen Berufswunsches 4 UE
- Förderung von Verständnis und Sensibilität für die Lebenssituation älterer Menschen (Kritische Lebensereignisse) 4 UE
- Grundgedanken/Philosophie von Wohngruppen/
Hausgemeinschaften/ Wohngemeinschaften / Leben im Alter zu Hause 4 UE
- Bedeutung und Umgang mit Hilfsmitteln 4 UE

Gerontopsychiatrisches und geriatrisches Basiswissen


- Einführung in geriatrische + gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (Demenzen, Depression, Schlaganfall, Parkinson, degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates) 16UE
- Symptome der Krankheitsbilder verstehen lernen 4 UE

Verstehender Umgang/Kommunikation

- Grundlagen der Kommunikation 4 UE
- Gesprächsführung mit Klienten und Angehörigen 4 UE
- Validierende Grundhaltung 8 UE
- Möglichkeiten der 10-Minuten-Aktivierung 8 UE
- Erinnerungsarbeit, Milieuthherapie, Biografiearbeit, 8 UE
- Basale Stimulation 8 UE
- Sterbebegleitung 4 UE

Grundlegende Pflegekompetenzen

- Pflegerische Grundlagen: Umsetzen, Toilettengänge, Begleiten, immobile Menschen, Nahrung reichen, Notsituationen im Alter 16 UE
- Erste Hilfe Kurs 16 UE
- Grundlagen der Dokumentation 4 UE

	Dokument	701 DO 02
	Lehrgangsordnung	

Hauswirtschaft

- Grundlagen der Ernährung älterer Menschen 4 UE
- Ernährungsbesonderheiten (Diäten, Nahrungsunverträglichkeiten) 4 UE
- Grundlagen der Hygiene 4 UE
- Attraktives Präsentieren der Mahlzeiten/Esskultur 4 UE
- Spezielle Ernährungsideen bei Demenz 4 UE

Rechtliche Grundlagen

- Pflegeversicherungsgesetz 2 UE
- Grundlegende Rechtsfragen im Alltag/ Wie kann der Alltagsbegleiter spontan entscheiden bei herausforderndem Verhalten? – Datenschutz, Schweigepflicht 2 UE

Teamentwicklung:

- Alltagsbegleiter und Pflege im partnerschaftlichen Miteinander: Information, Absprache, Kooperation im Team 2 UE
- Strukturierte Teambesprechungen 2 UE
- Umgang mit Konflikten 4 UE
- Selbstpflege – Umgang mit Stress 4 UE

Berufliche Perspektiven:

- Wege in die Selbständigkeit – Möglichkeiten der Kooperation 8 UE

Gesamtübersicht:

Anzahl der Unterrichtseinheiten:	160 UE
Anzahl der Coachingstunden	2 UE
Anzahl der Hospitationsstunden:	80 Std.